



DEUTSCHE BEHINDERTEN NOT-HILFE E.V. GERMAN ORGANISATION FOR DISABLED

Johannes Roelofsen, Pirolweg 7, 47638 Straelen
tel 0172 9208148 fax 02834 98034 Johannes.Roelofsen@t-online.de
www.behinderten-nothilfe.org

12.2.2018

Liebe Freunde,

am Sonntag haben wir uns mit Im-Magdolin aufgemacht, um die Geschwister Shahed und Esra zu besuchen. Esra wird in 3 Monaten ihr Studium beenden. Sie war eine der ersten schwerhörigen Schülerinnen, die an der Förderschule Efata für schwerhörige und gehörlose Schüler und Schülerinnen ihr Abitur abgelegt haben. Danach hat Esra ihr Studium begonnen. Im Juni wird sie als Lehrerin aus der Uni verabschiedet und sucht jetzt eine Stelle. Dazu muss man wissen, dass sie die einzige in der Familie ist, die Geld verdienen wird. Die Mutter hat das erste Gehalt schon für einen Kühlschrank eingeplant. Spannend wird die Familiengeschichte, wenn wir uns Shahed ansehen. Shahed haben wir im November getroffen. Sie hat alle Tests in der Schule bestanden und ist eine Patientin, die von einem Cochlea-Implantat profitieren kann. Seit einem halben Jahr hat die palästinensische Autonomiebehörde das Gesundheits-Programm wieder aufgelegt, bei dem die Eltern nur einen Teil der Unkosten für die OP bezahlen müssen. Da Shaheds Eltern dies in keiner Weise können und Shahed deshalb schon einmal vor 4 Jahren aus dem Programm genommen wurde, haben wir uns entschieden, dass wir, aufgrund der guten Spendergebnisse zu Weihnachten, die Kosten übernehmen können.



Shahed hat noch etwas Angst vor der Operation, was verständlich ist. Das ganze Management, was, wie, wann gemacht werden muss, wird von Esra, der großen Schwester in die Hand genommen. Sie hält auch den Kontakt zu Salpi, der Sozialarbeiterin an der Uni Bethlehem, die uns auf Shahed aufmerksam gemacht hat. Vor 2 Monaten, im November war Shahed noch sehr zurückhaltend, jetzt wirkt sie offener und aktiver. Wir fühlen uns gefordert, weil sich ohne unsere Hilfe nichts ergeben würde. Seitdem Shahed weiß, dass sich ihr Leben verändern wird, ist sie weniger aggressiv und lässt sich auf die Ratschläge der großen Schwester ein. Wie man sich mit einem Cochlea-Implantat entwickeln kann, erlebt sie besonders bei Baraa, die sie aus der Schule kennt.

Viele Grüße

Johannes Roelofsen